

Apothekenklima-Index 2018: Pessimistische Branchenaussichten und Nachwuchssorgen

München, 9. Oktober 2018 – Die selbständigen Apotheker in Deutschland blicken mit zunehmender Skepsis in die Zukunft. Gut 71 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung der Apothekenbranche. 2016 waren es noch knapp 51 Prozent. Sorge bereitet den Apothekenleitern auch der Nachwuchs: Ein Drittel von ihnen rechnet damit, für neu zu schaffende oder nachzubesetzende Pharmazeuten-Stellen in den nächsten zwei bis drei Jahren keine geeigneten Bewerber zu finden. So lauten die Ergebnisse des Apothekenklima-Index 2018, einer repräsentativen Meinungsumfrage von Kantar TNS im Auftrag der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Der Index, für den seit 2016 jedes Jahr im Frühsommer 500 Apothekeninhaber im ganzen Bundesgebiet befragt werden, wurde heute im Vorfeld des Deutschen Apothekertages in München vorgestellt.

Für ABDA-Präsident Friedemann Schmidt weisen die Ergebnisse auf dringenden Handlungsbedarf hin: „Die Stimmung in den Apotheken hat sich weiter eingetrübt. Das ist keine gute Basis für den langfristigen Erhalt einer hochwertigen wohnortnahen Arzneimittelversorgung. Was den Betrieben fehlt, sind stabile ordnungspolitische Rahmenbedingungen und ein Mindestmaß an Planungssicherheit. Ohne klare Perspektiven ist auch die Rekrutierung von Nachwuchs schwierig“. Neun von zehn der befragten Apothekeninhaber haben mehr Planungssicherheit bzw. die Wiederherstellung einheitlicher Preise bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln durch ein Versandhandelsverbot als die wichtigsten gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Absicherung einer flächendeckenden Arzneimittelversorgung angegeben.

Der Apothekenklima-Index fragt auch nach Motivatoren und Stressoren im Apotheken-Alltag. Für fast 78 Prozent der Apothekenleiter sind die Beratung und der persönliche Kontakt zu den Patienten eine entscheidende Motivation bei der Arbeit. Fast 95 Prozent der Befragten sehen in ihrer Apotheke auch Potenzial, Pflegebedürftige und deren Angehörige im häuslichen Umfeld zu unterstützen. Als häufigstes Ärgernis wird der bürokratische Aufwand genannt (ca. 88 Prozent der Befragten). Öfter als in früheren Jahren wurden aber auch Lieferengpässe bei Arzneimitteln als Stressfaktor angegeben (ca. 58 Prozent).

Die Veröffentlichung des Apothekenklima-Index bildet den Auftakt zum Deutschen Apothekertag 2018, der vom 10. bis 12. Oktober auf dem Messegelände in München stattfindet. Mehr als 300 Delegierte aus jeweils 17 Apothekerkammern und -verbänden diskutieren und beschließen in der Hauptversammlung die zukünftigen Positionen ihres Berufsstandes. Zur

Eröffnungsveranstaltung, die am 10. Oktober ab 14 Uhr per Livestream auf der Webseite der ABDA zu verfolgen ist, wird auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn erwartet.

Die Pressestelle des Apothekertages befindet sich im 1. OG, Eingang Ost, Am Messeturm 4, Messe München, 81892 München (U2 Messestadt Ost).

Mehr Informationen zum Deutschen Apothekertag und zu den Ergebnissen des Apothekenklima-Index 2018 unter www.abda.de

Ansprechpartner:

Dr. Reiner Kern, Pressesprecher, 030 40004-132, presse@abda.de

Christian Splett, Pressereferent, 030 40004-137, c.splett@abda.de